

# Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 63 November 2013



Fürth:  
**Kolpingsfamilie**

Rimbach:  
**GV Liederkranz**

Mörlenbach:  
**Theater in Weiher**

Birkenau:  
**Band Contest**

Newcomer: Mission Blue

# Inhalt



Birkenau	Newcomer-Contest	- - Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Mörlenbach	Theater in Weiher	- Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Rimbach	GV Liederkranz	- - Seite 12
Magazin	- - - - -	Seite 14
Fürth	Kolpingsfamilie	- - Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 22
Rimbach	Jüdischer Friedhof	- - Seite 24
Magazin	- - - - -	Seite 26
In eigener Sache/Impressum	- - -	Seite 27



Unser zusätzlicher Verkaufsraum **Elfengarten** bietet Ihnen zur Winter- und Weihnachtszeit ein vielfältiges Angebot für drinnen und draußen: **Herrnhuter Sterne**, **Vogelhäuser**, **Christbaumkugeln**, **Gestecke**, **Weihnachtsschmuck**, **Engel**, **Silber- und Goldsterne**, **Elche**, **Nikoläuse** und vieles mehr.

Über Ihren Besuch freut sich das Elfengartenteam: **Silvia Janisch**, **Nicole Bröker** und **Heidi Jöst**.

**Kontakt:** Silvia Janisch, Hauptstraße 58, 69488 Birkenau,

Tel.: 06201-33 511 E-Mail: kontakt@esoterik-sternenlotus.de

**Öffnungszeiten:** Montag bis Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr und  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15:30 bis 18:30 Uhr.



Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wir sind selbst immer wieder erstaunt, wieviel Beachtung das Luftbild hier über unserem Editorial findet. Wenn Sie sich manchmal darüber wundern, dass manche Neubauten noch nicht mit auf dem Bild sind, liegt das einfach daran, dass die Flüge mit dem Ultraleicht-Flugzeug schon über drei Jahre zurückliegen.

Ab und zu erreichen uns Anrufe, dass die geografischen Hinweise, die wir geben, nicht mit dem Bild übereinstimmen. Deswegen hier noch einmal die Spielregel: Das Luftbild ist ein Suchbild, mit dem Sie Ihre Kenntnis des Weschnitztales überprüfen können, weil wir immer erst im nächsten Monat verraten, was gezeigt wurde.

Uns wurde berichtet, dass das Luftbild-Rätsel im Kollegenkreis schon zu hoch dotierten Wetten geführt hat! Und wir möchten

fast wetten, dass das heutige Bild nur von ganz wenigen erkannt wird, obwohl es eine Strasse zeigt, die jeder von uns schon recht oft benutzt hat.

Viel Spass beim Lesen und den Veranstaltungen wünscht

*K. Weber*

Das Luftbild in der Oktober-Ausgabe zeigte das Zentrum von Rimbach. Mitten im Bild passend die Fahrstrecke der Seifenkisten vom Titelbild der letzten Ausgabe.

Das aktuelle Titelbild stammt aus dem Biber Studio und zeigt die Newcomer-Band „Mission Blue“ aus Ober-Mumbach, die beim 4. Odenwälder Newcomer Contest auftreten wird.



Foto: Biber Studio

Rainer und Werner Müller haben musikalisch auch was drauf!

## 4. Odenwälder Newcomer Contest

*Für junge Bands ist der ONC eine einmalige Chance, sich mit anderen im edlen Wettstreit zu messen und Bühnenerfahrung zu sammeln. Die Veranstaltung steigt in der Mehrzweckhalle im Birkenauer Ortsteil Hornbach.*

(kw) Ausrichter sind Rainer und Werner Müller mit ihrer Firma „Soundcreation“ aus Fürth. Damit ist eine professionelle Beschallung sichergestellt, was für einige der Newcomer etwas Besonderes ist. Die Müllers wollen nach eigener Aussage den Teilnehmern eine richtige Bühne, richtige Technik und richtiges Publikum bieten. Und die beiden wissen, wovon sie reden: Seit über 20 Jahren machen sie nicht nur selbst Musik, sondern sorgen mit technischem Verständnis und von Grund auf vernünftigem Material bei vielen Veranstaltungen für Licht und Ton. Zu ihren Kunden gehören viele Coverbands aus der Umgebung, aber auch Pe Werner, Joy Fleming oder Bülent Ceylan waren schon dabei. Rainer Müller ist in seinem anderen Hauptberuf

Chef-Tontechniker bei „Radio Sunshine Live“, Werner gibt Schlagzeugunterricht und arbeitet noch als Musikalienhändler. Den inzwischen vierten ONC organisieren die beiden inzwischen ganz routiniert: Aus den Bewerbern wurden 6 Bands ausgewählt, die jeweils eine halbe Stunde ihr Können zeigen dürfen, dann kommt nach einer Viertelstunde Umbaupause die nächste Band. Die Reihenfolge der Auftritte wird kurz vor Beginn mit dem Los ermittelt. Die Sieger werden von einer Fachjury aus Musikern und Journalisten und aus einer Publikumsabstimmung gekürt. Als Preis winkt eine Aufnahmesession im Tonstudio von „Soundcreation“. Eintritt: 5 €

Samstag, 16. November, 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle Hornbach

## Die Newcomer Bands

### COULORD RAIN

Im Jahr 2011 gründeten Larry und CJH aus Weinheim die Band und spielen seitdem ausschließlich eigene Lieder, in denen sie Rock, Hard Rock, Rock'n Roll, Metal, Punk, Folk und Blues zu ihrem persönlichen Sound vermischen. Inzwischen ist das Duo zu einer vierköpfigen Hard Rock Band gewachsen.

Stieven Larry Henry (Vocals, Lead Gitarre)

CJH Blues (Schlagzeug, Blues Harp, Vocals)

Stefan Krapp (Rhythmus Gitarre)

Hannes Daum (Bass)

### OHRIGINAL

Die Band kommt aus Bürstadt und Lampertheim und zeichnet sich durch Singstimmenvielfalt aus, die von zwei Hauptsängern und zwei Nebensängern herrührt. Zu hören gibt es von den fünf Newcomern aktuelle Hits, Oldies, Pop und Rock Songs. Von Pink's „Just like a pill“ über „Breakfast at Tiffany's“ von Deep Blue Something bis hin zu Korn's „Word up“.

Daniel Grein (Gitarre und Gesang)

Christopher Ungar (Solo- und Lead-Gitarre)

Dominic Sator (Bass)

Alexander Rothmund (Schlagzeug)

Steffi Prunzel (Gesang)

### THE CRASH

Vier Schulfreunde, alle 14 Jahre alt, werden bei diesem Band Contest das erste Mal überhaupt auf der Bühne stehen. Gespielt wird zum einen deftiger Punkrock u. a. von Green Day und Ramones, aber auch melodische Songs von z. B. Alicia Keys.

Robin Beckenbach (Drums)

Timo Handwerker (Gitarre und Gesang)

Lenny Brücher (Bass)

Julius Hintenlang (Keyboards und Gesang).

### MISSION BLUE

Ihre Musikrichtung ist Punk Rock und Rock. Sie covern von Simple Plan, Papa Roach, Linkin Park, Volbeat, Toten Hosen, Böhse Onkelz, Die Ärzte und vielen mehr.

Tatjana Arras (Gesang)

Michael Schäfer (Gitarre und Gesang)

Sven Dörsam (Gitarre)

Jan Pieschel (Bass) 0178 550 3348 jan.pieschel@gmx.de

Leon Bückle (Keyboard)

Alexander Richter (Schlagzeug)

### DARK VIOLENCE

heißt zwar nicht *Düstere Leidenschaft*, wie es die fünf Musiker verstehen, aber die Leidenschaft zur Musik haben sie gemeinsam. Die Band gründete sich im Mai 2012. Im November 2012 wurden die ersten Songs komplettiert und verfeinert. In Balladen und Songs mit Punk- und Hardrock-Einfluss zeigt Dark Violence Abwechslung und Ideenreichtum.

Marco Paegelow (Gitarre)

Daniel Karl (Schlagzeug)

Volker Wietzorek (Bass)

Sebastian Hechler (Gitarre)

Jessica Sold (Gesang)

### 1STEP

Die Punk-Rocker aus Heppenheim spielen seit April 2013 zusammen. Bei ihrem zweiten Auftritt anlässlich des ONC spielen sie Songs von Green Day, Blink 182, Rise against, Macklemore, White Stripes und eigene Songs.

Dennis Sablowski (Rhythmusgitarre und Gesang)

Christian Berbner (Leadgitarre)

Felix Disser (Bass)

Daniel Florig (Drums)

**Nutzfahrzeuge**  
einfach  
nützlich

Bensheim

**Kleintransporter aller Marken**

**Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90**  
**holschuhkfv@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de**  
**Finanzierung: An- und Verkauf**

**uta apprich**

**immobilien**

Uta Apprich  
Seit 20 Jahren  
Ihre kompetente  
Maklerin  
in Rimbach  
Staatsstr. 13  
Fon: 06253 238128

Profitieren Sie von unserer Erfahrung  
und unserem Verhandlungsgeschick!

Wir beraten Sie kompetent und diskret!  
Für Sie als Verkäufer / Vermieter kostenlos!

**Dringend gesucht für Handwerker:** EFH, auch renovierungsbedürftig, in Fürth, Rimbach, Mörlenbach und Ortsteilen bis 250.000 €



## GOLDFINK - DIE LEGENDE LEBT!

Damals Mitte der Siebziger begann es ganz harmlos als „Goldfink Zupf – Sing – und Pfeif Okttaft“ Was als musikalisches Folklore Trio startete, bekam eine ungeahnte Eigendynamik: Die Konzerte entwickelten sich schnell zu Treffs für Bürgerinitiativen, Schmuckverkäufer, Räucherstäbchendealer, Müsliproduzenten, politische Aktivisten, die ganze Palette der sich entwickelnden alternativen Szene. Es rumorte im Weschnitztal, man nahm nicht mehr alles einfach so hin. „Goldfink“ wurde zum musikalischen Sprachrohr dieser Bewegung. Mittlerweile war der Name kürzer, die Haare länger und das ursprüngliche Trio mit Schlagzeug und Sänger zum Quintett geworden. Mit ihren kritischen deutschen Texten und Covertiteln progressiver Interpreten vermischten die Goldfinken Ernst und Spaß und trafen den Nerv der Zeit. Anfang der 80er löste sich die Gruppe auf. Nun, wo so viele der kritischen alten Texte wieder aktuell wirken, gibt es ein Goldfink Revival Konzert. Besetzung: Thias Gebhard (Gesang), Armin Zeiss (Keyboards), Eddy Kirch (Schlagwerk), Jürgen Pieschel (Bass), Adax Dörsam (Gitarre) und Jürgen Rettig für die Tontechnik.

VVK 10 €: 0170 -7379 283 oder Sparkassen Mörlenbach, Birkenau, Wald Michelbach, Live Music Hall, Weiher  
Freitag, 29. November, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr  
Live Music Hall, Hauptstr. 73, Weiher

## Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN  
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Wilhelmstraße 5  
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604  
Telefax 06252 - 674 607

[www.winklerrecht.de](http://www.winklerrecht.de)

Wolfsgartenweg 25  
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443  
Telefax 06209 - 7973 441

## MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle



Noten  
Klaviere und Keyboards  
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente  
Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach  
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38  
Telefon 06253 6327 [www.musik-helmle.de](http://www.musik-helmle.de)

## Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art , HU + AU, Klimaservice  
**LIQUI MOLY** Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

**MTM**-Tuning  
Unfall-Instandsetzen

Preiswert, schnell und zuverlässig

**Preiswerte Halb- und Jahreswagen**

**Jetzt auch bei uns:**

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!  
(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford; Hyundai, Kia)

**Telefon: 06209/67 67**

Internet: [www.autohaus-bonvoyage.de](http://www.autohaus-bonvoyage.de)

**Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38**



## MOOREICHE UND LINDENHOLZ - EINE AUSSTELLUNG MIT WERKEN VON KAZIMIERZ KOWALCZYK

Hunderte von Jahren lagen die Eichenstämme in der sumpfigen Erde am Rande der Weichsel, bis sie mit schwerem Gerät geborgen wurden. Die nasse, kiesartige Erde machte das Holz hart und verwandelte die Stämme in ein mattes Schwarz. Verbunden mit hellem Lindenholz entstehen daraus die biblischen Figuren des polnischen Bildhauers Kazimierz Kowalczyk – Mose und Miriam, Elia und Ester, David und Rebekka, vor allem auch Engel in vielen Variationen.

Kowalczyk wurde 1961 geboren und studierte in Danzig Schnitzwerk an der Staatlichen Hochschule der Bildhauerkunst. Anfang 1988 erlitt er einen schweren Unfall. Die jahrelange Behandlung und der Genesungsprozess brachten ihn Gott näher. Seither sind seine Werke tief von seinem christlichen Glauben durchdrungen. Jetzt sind er und seine Frau mit ihren biblischen Figuren im evangelischen Gemeindehaus in Zotzenbach zu Gast. Die Figuren sind über den Saal und das ganze Gemeindehaus verteilt. Sie können auch käuflich erworben werden ([www.bibel-art.eu](http://www.bibel-art.eu)). Zwei Gottesdienste und drei Bibelabende in der Evangelischen Kirche Zotzenbach beschäftigen sich ebenfalls mit den biblischen Figuren von Kowalczyk.

Nähere Informationen unter [www.kirche-zotzenbach.de](http://www.kirche-zotzenbach.de)

Die Ausstellung ist vom 2. bis zum 10. November geöffnet.

Vernissage: Samstag, 2. November um 17:00 Uhr

Marianne Bofinger aus Brensbach führt in das Werk des Künstlers ein, musikalische Beiträge von Matthias Wollenweber aus Hornbach und Stefan Römer aus Zotzenbach

Öffnungszeiten:

Samstag (2. 11.) nach der Vernissage bis 20 Uhr

Sonntage (3. und 10. 11.): 11-12 und 14:30-17:30 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag: 18-19 Uhr (anschl. Vortrag)

Mittwoch und Freitag: 18-20 Uhr

Samstag (9. 11.): 15-18 Uhr

Finnisage am Sonntag (10. 11.) um 17 Uhr

Zusatzaöffnungen für Schulklassen, Kindergärten, Konfirmanden, Gruppen auf Anfrage: Telefon 06253/6594

## Spanndecken: schnell • sauber • schön !

**CILING**  
Räume neu erleben



Dieter Brehm  
Malermeisterbetrieb  
Im Mühlacker 14  
69488 Birkenau  
Tel. 0 62 01 / 39 90-0  
[www.maler-brehm.de](http://www.maler-brehm.de)  
[service@maler-brehm.de](mailto:service@maler-brehm.de)



**CILING**  
Räume neu erleben



## KUNST UND KREMPPEL

Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach lädt zu der Veranstaltung „Kunst und Krempel bei Kaffee und Kuchen“ ein. Das Angebot richtet sich an alle, die „verborgene Schätze“ zu Hause haben und nicht wissen, wie alt diese sind und wie viel sie wert sind. Ein Experte, der bei Antikmärkten und Messen langjährige Erfahrung gesammelt hat, nimmt sich Zeit und berät ausführlich. Die Beratung ist kostenlos. Der Verein freut sich über eine Spende. An diesem Tag kann auch das „Rote Haus“ besichtigt werden.

Sonntag, 10. November, ab 15:00 Uhr

im Roten Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach



Fotos: Bitter Studio



## Der Ölscheich aus Marabien

*.. so heißt das Stück, das die Theatergruppe des TSV Weiher in diesem Jahr zu Aufführung bringt*



(kw) Das Lustspiel in drei Akten stammt aus der Feder von Erich Koch und enthält alles, was die Laienschauspielgruppe gerne ihrem Publikum präsentiert: Einen kranken reichen Mann, der von seiner Nachbarin versorgt und gepflegt wird; seinen intriganten Bruder, der hinter seinem Geld her ist und sich dafür als Ölscheich verkleidet (natürlich mit zwei Haremsdamen im Kielwasser ...); seinen besten Freund und noch allerhand anderes Personal. Wichtig ist, dass das Publikum immer ein bißchen mehr weiß, als die Protagonisten auf der Bühne. So kann man als Zuschauer die temporeichen Verwechslungen und das aneinander Vorbeireden genau durchschauen, während die Bühnenfiguren zur allgemeinen Belustigung in jede Falle und jedes Fettnäpfchen treten.

## Adventszauber mit Rosenrot im Landgasthof Zur Mühle



am Samstag, 23.11.2013 und  
am Sonntag, 24.11.2013  
von 10 - 18 Uhr

Schlendern Sie über unseren kleinen  
Weihnachts- und Kunsthandwerkermarkt  
im und um den Landgasthof 'Zur Mühle'!  
Weiher, Hauptstraße 129



Aus der Küche erwartet Sie Leckeres  
zur Stärkung zwischendurch!

Rosenrot 06209-5226 Zur Mühle 06209-1634



### Einkaufen in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice  
Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel  
Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren  
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

**Birkenau, Hauptstrasse 85  
ehemaliges Minicenter**

Das Theaterspielen wird beim Turn- und Sportverein Weiher schon seit über 40 Jahren kultiviert und im Jahreslauf des Vereins sind die Aufführungen der Gruppe im November seit langem ein Highlight. Etwa 8 bis 10 Aktive und 2 Kulissenbauer und Techniker sind an dem Projekt beteiligt.

Die Arbeit an einem neuen Stück beginnt im Mai mit dem Probelesen von möglichen Stücken. Aus 50 - 60 Vorschlägen kommen etwa 10 in die engere Auswahl und werden daraufhin überprüft, ob die Rollenverteilung und die zur Verfügung stehenden Schauspieler harmonieren. Am Ende wird in der Schauspieltruppe eine demokratische Entscheidung getroffen, danach kann mit der Probenarbeit begonnen werden.

Gleichzeitig mit den Proben werden Kostüme zusammengestellt und die Requisiten gebaut. Beim Requisitenbasteln ist Kreativität gefragt, einmal wurde ein Spanferkel aus diversen Altmaterialien angefertigt, ein anderes Mal wurde ein Küchenmixer in eine Radarstation umgebaut. Die Bühnenteile mit den passenden Türen für die Auf- und Abtritte können jedes Jahr wiederverwendet werden und werden etwa 14 Tage vor der Aufführung auf der Bühne in der Sport- und Kulturhalle aufgebaut. Dann beginnt die heiße Proben-Endphase.

Das Team hat viel Spass, weil das ganze Stück gemeinsam erarbeitet wird, die Regie-Ideen entstehen im Gespräch. Natürlich fordert ein solcher Arbeitsstil die Bereitschaft, voneinander zu lernen und mit Kritik umzugehen. Die Schauspieltruppe löst sich gerne einmal von dem vorgegebenen Text und baut witzige Situationen aus dem eigenen Alltag ein. Spontane Anregungen dafür werden überall gefunden. Der Härtetest für den Teamgeist sind die Überraschungen, mit denen man als Schauspieler während der Aufführung durchaus rechnen muss: Das können technische Probleme sein, etwa dass der Vorhang nicht funktioniert oder ein Stromausfall für plötzliche Dunkelheit sorgt. Auch gegenseitige Streiche wie z. B. falsche Requisiten sorgen dafür, dass die Schauspieler immer mit gespannter Aufmerksamkeit die Bühne betreten.

Obwohl die derzeitige Truppe um Tobias Berg, den Vorsitzenden des Kultur-Ausschusses des TSV Weiher schon etliche Spielzeiten bestritten hat, müssen die Schauspieler mit der nahenden Aufführung immer noch mit dem steigenden Lampenfieber fertig werden. Hierfür hat jedes Mitglied sein eigenes Rezept, darüber hinaus ist wieder das Team wichtig: Kurz bevor es auf die Bühne geht, gibt es noch einen kurzen Motivationskreis, in dem man sich gegenseitig Mut macht. Und wenn dann der Vorhang aufgeht, der Funke überspringt und das Publikum vor Lachen tobt, ist das die schönste Belohnung für die Schauspieler.

Eintritt Erwachsene 9 €, Kinder 6 €

Freitag, 22. und Samstag 23. November, 20:00 Uhr

Sport- und Kulturhalle

## EIN DEUTSCHES REQUIEM VON JOHANNES BRAHMS

Im Konzert des Rimbacher Singkreises unter der Leitung von Klaus Thielitz werden die „Tragische Ouvertüre“ und das Requiem von Johannes Brahms aufgeführt. Als Solisten sind Heike Heilmann (Sopran) und Reuben Willcox (Bariton) verpflichtet. Den Instrumentalpart übernimmt das Orchester „La palatina nova“, das sich aus Musikern der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zusammensetzt.

„Ein deutsches Requiem für Soli, Chor und Orchester“ wurde 1868 unter der Leitung des Komponisten in Bremen uraufgeführt und sowohl vom Publikum als auch von der Presse begeistert aufgenommen. Die Idee zu diesem Requiem beschäftigte Johannes Brahms mehr als ein Jahrzehnt. Nachdem sein verehrter Freund und Förderer Robert Schumann gestorben war, begann er 1856 mit der Auswahl biblischer Texte für eine große Trauer-Kantate. Auch die Erschütterung durch den Tod seiner Mutter im Februar 1865 war ein Ereignis, das in der Entstehungsgeschichte dieses Werkes nicht unerwähnt bleiben darf. Statt des sonst üblichen Kirchenlateins in Totenmessen wählte Brahms, der täglich in der Bibel las, Stellen aus dem Alten und dem Neuen Testament mit engem inhaltlichen Bezug. Ihnen liegt der tröstliche Kerngedanke zugrunde, dass der Tod zwar unabdingbar ist, aber die geduldig getragene Erdenlast und Mühsal zu Gott führen.

Bei seinem Requiem arbeitete Brahms musikalisch eng am Text. Dem Komponisten gelang dadurch eine wunderbare Synthese von Wort und Musik. Lieblich klingende Passagen wechseln wirkungsvoll mit düsteren, gewaltigen Schilderungen ab. Außer der Klarheit der Melodien und der kontrapunktischen Kunst zeichnen



Dr. Johannes Brahms.

C. BRASCH, Hofphotograph

Leipzigerstr. 9, BERLIN W.

eine feinsinnige Harmonik und die prächtige Orchestrierung dieses kirchenmusikalischen Meisterwerk aus.

(Rita Horneff)

Vorverkauf in der Rimbacher Buchhandlung „Lesezimmer“, Bismarckstr. 17, Tel. 06253 – 84 115, in der Fürther Buchhandlung am Rathaus, Hauptstraße 16, Tel. 06253-3661, und bei den Chormitgliedern.

Sonntag, 24. November, 18:00 Uhr, kath. Kirche Fürth

**Adventsausstellung**

Wir freuen uns auf unsere Gäste  
Hauptstraße 31  
69488 Birkenau  
Telefon 06201.32089  
[www.blumenadrian.de](http://www.blumenadrian.de)

Freitag, 22.11.2013 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstag, 23.11.2013 8.00 - 16.00 Uhr  
Sonntag, 24.11.2013 10.00 - 17.00 Uhr

**adrian blumen**



## LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY

Er steht seit Jahren für intelligente Comedy und lustiges Kabarett. Wort- und gestenreich vollzieht er den Spagat zwischen Sympathie und Zynismus; er ist knallhart und ungemein treffsicher. Durch seine außergewöhnliche Beobachtungsgabe entlarvt er Alltag, Politik und Kultur als das, was sie wirklich sind: unfassbar komisch! Neben seiner Tätigkeit als Moderator u.a. im Quatsch Comedy Club ist er auch aus Formaten wie bspw. Ottis Schlachthof, WDR Kabarettfest, Unterhaltung am Wochenende, Samstag Nacht, Studiobrett und Fun(k)haus bekannt.

Lutz ist geborener Mitt-60er und wurde vor allem in seiner Kindheit aufgezogen. Er war jahrelang umgeben von Pril-Blumen und Friedensbewegungen. Weshalb er notgedrungen auf die Bühne musste. „Ich bin unfreiwillig komisch!“ betont er stets.

Lutz von Rosenberg Lipinsky betreibt die unterhaltende Kunst (früher: „Kabarett“, heute: „Comedy“ genannt) nach eigenen Worten „seit er denken kann“. Das heißt: Auch mit letzterem hat er geschickterweise erst begonnen, als er volljährig war. Und mit dem Führerschein die Berechtigung erwarb, seine ostwestfälische Heimat zu verlassen.

1991 fand er dann in Hamburg endlich einen angemessenen Wohnsitz. Mit Standortvorteil: In Norddeutschland gelten sogar Westfalen noch als lustig.

Mit seinem aktuellen Programm ist er zu Gast beim Kunstpalast.

Vvk: in allen Buchläden im Weschnitztal

Samstag, 16. November, 20:00 Uhr

Kunstpalast, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

# Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten  
im Nibelungenland



*Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre*

*In unserem Hause  
finden Sie eine der größten  
privaten Uhrensammlungen*

*64658 Erlenbach bei Fürth  
Telefon: 06253/932363  
[www.zum-schorsch.de](http://www.zum-schorsch.de)*

*durchgehend warme Küche*

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer  
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



**69509 Mörlenbach**  
Weinheimer Str. 58-60  
Tel. 06209 / 718-0  
Fax 06209 / 718-100

**VERKAUF - MIETE - SERVICE**



**BAUGERAETE CENTER**

Fachmarkt für Bau und Industrie



[www.baugeraetecenter.de](http://www.baugeraetecenter.de)



*Wir haben für jeden  
das richtige Werkzeug!*



Der Frauenchor des GV Liederkranz

Foto: Biber Studio

# GV Liederkranz e.V.

*Mit seinen 130 Jahren ist der Gesangverein Liederkranz 1883 e.V. der älteste noch bestehende Verein Rimbachs.*

(cw) Im Gründungsjahr 1883 wurden nach der Sozialgesetzgebung Bismarks in Deutschland zum erstenmal Krankenkassen eingeführt. Gottlieb Daimler erfand den schnelllaufenden Verbrennungsmotor, zwei Jahr später baute Carl Benz das erste Auto der Welt. 1883 verstarben Karl Marx und Richard Wagner. In Rimbach war der Land- und Gastwirt Nikolaus Trautmann III. Bürgermeistermeister. Die Weschnitztalbahn und die weiterführende Schule, die heutige Martin-Luther-Schule, waren noch Zukunftsmusik. Der erste Zug rollte 1895 durch das Weschnitztal, die Schule wurde 1887 eröffnet.

Es gab gesangliche Aktivitäten unter dem Dach des Turnvereins, aber dann entschied man, einen eigenen Verein zu gründen, was bei Politik und Kirche nicht gern gesehen war. Den Lehrern wurde verboten, die Chorleitung zu übernehmen. Schließlich gelang es den jüdischen Lehrer Markus Kahn als Dirigenten zu verpflichten. Der erste Vorsitzende war Ludwig Rettig. Der reine Männergesangverein startete mit 63 aktiven und 67 passiven Mitgliedern. Das Singen im Verein war zu dieser Zeit eine Männerdomäne. Frauen sangen im evangelischen Kirchenchor.

Während des ersten Weltkrieges kamen die gesanglichen Aktivitäten zum Erliegen, da viele Sänger an der Front waren, etliche kehrten nicht zurück. Dennoch wurde der Betrieb wieder aufgenommen, 1919 schon wurde der Verein Mitglied in der Sängervereinigung Weschnitztal. Von 1923 ist ein Vorstandsbeschluss überliefert, der den Mitgliedsbeitrag auf 2 Millionen Mark festlegt, der Kassenbestand belief sich ein Jahr später auf 500 Millionen. Es war die Zeit der Inflation.

1938 übernahm Adam Schmitt die Chorleitung, der spätere langjährige Bürgermeister von Rimbach. Im zweiten Weltkrieg verlor der Verein 14 Sänger. Nach dem Krieg musste das Singen zunächst unter dem Dach der Sport- und Kulturgemeinde stattfinden, da die amerikanischen Besatzer keinen weiteren Verein erlaubten. Seit 1954 konnte der Liederkranz wieder als selbständiger Verein fungieren. Chorleiter wurde Karl Jakob, der dies 50 Jahre lang blieb und die jüngere Geschichte des Vereins maßgeblich mitgestaltete. Karl Jakob war in Rimbach auch durch seine Tanzkapelle bekannt und beliebt, ebenso durch gemeinsame Gesangsauftritte mit seiner Frau Liesel bei den volkstümlichen

Abenden, zu denen über 500 Besucher strömten. Der Gesangverein zählte zu dieser Zeit wieder 60 Sänger, was er auch einer guten Öffentlichkeitsarbeit verdankte. Angelika Eckert, die heutige 1. Vorsitzende des Vereins erinnert dies aus ihren Kindheitstagen. Rimbach hatte einen „Ortsfunk“. Über Lautsprecher, die im ganzen Ort verteilt waren, wurden täglich zweimal sowohl amtliche Bekanntmachungen, als auch Produktwerbung unter dem Volk gebracht. Diese Werbemöglichkeit nutzte auch der Liederkranz für sich.

Am Ende des letzten Jahrhunderts verzeichnete der Liederkranz einen Rückgang der aktiven Sänger. Dirigent Jakob hatte des öfteren schon mit den Ehefrauen der Sänger Stücke einstudiert und aufgeführt und so standen die Frauen bereits in den Startlöchern, als der Verein 1997 beschloss, auch einen Frauenchor zu gründen, der ebenfalls noch ein Jahr von Karl Jakob geleitet wurde.

Nach dem Ausscheiden von Jakob arbeitete der Verein mit verschiedenen Dirigenten, zuletzt 10 Jahre mit Oliver Fath. Unter seinem Dirigat konnte der Liederkranz sein 125-jähriges Jubiläum feiern. Angelika Eckert ist dieses Fest in besonderer Erinnerung. Der damalige 1. Vorsitzende Kurt Eckert hatte es in allen Details überwiegend alleine geplant und vorbereitet. Er verstarb während der Vorbereitungszeit. Innerhalb kürzester Zeit entschieden der Verein und sie als 2. Vorsitzende, dass sie die Feier in seinem Sinn durchführen würden. Mit der Unterstützung des gesamten Vereins, der Gemeinde und des Sängerkreises wurde es ein großartiges Fest. Allein zu dem dreitägigen Freundschaftssingen waren 2000 Sängerinnen und Sänger in Rimbach zu Gast.

Das 130-jährige ist eigentlich kein echtes Jubiläum, sagt Angelika Eckert. Aber nach dem Motto „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“, will der älteste Verein Rimbachs dies mit einem Konzert begehen.

Auch gilt es eine Neuigkeit, einen frischen Wind, in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Vor einem Jahr beschloss der Verein eine Veränderung in der Chorleitung. Beate Jahreis, die dem Chor schon durch ihre Klavierbegleitung bekannt war, wurde angefragt. Sie sagt von sich, sie stelle sich gerne neuen Herausforderungen und willigte spontan ein.

Obwohl sie bereits als Dreijährige mit Stricknadeln das Radiosymphonieorchester dirigierte, hat Beate Jahreis auch viele andere musikalische Fähigkeiten. Ihre erste Liebe ist das Klavier, das sie als Kind schon lange bespielen durfte, bevor sie als Jugendliche Klavierunterricht bekam. Die Glückseligkeit über „das Klingen dieses Kastens“ war eine große Kraftquelle für sie. Mit dem Ziel, Klavierlehrerin zu werden, studierte sie an der Mannheimer Musikhochschule Musikpädagogik mit dem Hauptfach Klavier. Während sie vier Kinder großzog, die inzwischen alle erwachsen sind, arbeitet sie seit vielen Jahren als freie Mitarbeiterin an der Jugendmusikschule Weschnitztal-Überwald. Sie unterrichtet Klavier und Flöte und bietet musikalische Früherziehung an. Bei Michael Valentin hat sie ihre Stimme ausgebildet und unterrichtet inzwischen selbst Gesangsschülerinnen.



Foto: C. Weber

Bei der Musik gehe es ihr vor allem um die Freude und um das Gemeinschaftsgefühl, sagt Beate Jahreis. Die Musik soll das Herz berühren, Körper und Seele gut tun, dies ist ihr wichtiger als musikalische Perfektion. Sie ist in der Region durch ihre Mitwirkung an vielen musikalischen Projekten bekannt. Viele Aufführungen hat sie am Klavier begleitet, wie Kindermusicals oder Chorkonzerte. Sie leitet den Ökumenischen Singkreis in Mörlenbach und verschiedene Kinder- und Jugendprojektköche. Mit der Gesangsformation Contra Voce unter Leitung von Michael Valentin singt und begleitet sie mittelalterliche, sephardische und jiddische Lieder. Als Gesangssolistin ist Beate Jahreis mitunter bei gemeindlichen Veranstaltungen zu hören.

In dem Jubiläumskonzert zum 130-jährigen Bestehen des Liederkranz Rimbach werden die Chöre und die neue Dirigentin die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit präsentieren. Der Männer- und der Frauenchor werden jeweils getrennt, aber auch zusammen einstudierte Stücke vortragen. Es wird den Auftritt eines Männerquartetts und eines Doppelquartetts geben. Überwiegend werden deutsche Texte zu Gehör gebracht aus unterschiedlichsten Quellen, z.B. Weinlieder, Lieder von Heinz Erhardt, von Reinhard Mey, auch ein selbstgeschriebenes Lied ist dabei. Sowohl die Dirigentin, als auch Michael Valentin, der ehemalige Leiter der Jugendmusikschule, werden als Solisten auftreten. Ein junger Chor aus Gesangsschülerinnen von Beate Jahreis wird Lieder aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ vortragen. Drei Generationen stehen an diesem Abend auf der Bühne.

Angelika Eckert wird den Abend moderieren und sie ist sicher, dass es ein fröhlicher Abend wird.

Wem das Konzert Lust auf mehr macht, ist herzlich zu den Proben eingeladen. Sie finden freitags in der Alten Schule in Rimbach statt. Um 19:30 Uhr probt der Frauenchor, um 20:30 Uhr der Männerchor.

Der Eintritt zum Jubiläumskonzert kostet fünf Euro und kommt dem Förderverein der Brüder-Grimm-Schule zu gute.

**Samstag, 9. November, 18:00 Uhr, Einlass 17:00 Uhr, Aula der Brüder-Grimm-Schule, Rimbach**

**EFFEKTIV**

Das Fitness- und Gesundheitsstudio  
für die Frau in Birkenau

*Mit mehr Sport  
kneift die Hose nicht mehr ...*

**Unser Schnupperangebot:**  
**4 Wochen trainieren und sich wohlfühlen,  
Gerätetraining, Kurse und Sauna**  
**für nur € 49,-**

**Infos und Anmeldung :**  
Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36  
[www.effektiv-fitness.de](http://www.effektiv-fitness.de)



**WOLFGANG KADEL**  
ELEKTROFACHGESCHÄFT  
ELEKTROINSTALLATIONEN  
HAUPTSTR. 97  
69488 BIRKENAU  
TEL: 06201 - 31185  
[WWW.ELEKTRO-KADEL.DE](http://WWW.ELEKTRO-KADEL.DE)

**Hausgeräte & Service**  
**Fernsehgeräte & Antennenbau**  
**Reparaturen \* Batterien, Uhr-Batterien**  
**Elektromaterial \* Ersatzteile**

**CZIPKA** Ingenieurbüro  
KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO

**Ingenieurbüro Heinz Czipka**  
Carl-Benz-Straße 3  
64658 Fürth im Odenwald E-mail: [mail@ing-buero-czipka.de](mailto:mail@ing-buero-czipka.de)  
Telefon: 0 62 53 / 930 903 [www.ing-buero-czipka.de](http://www.ing-buero-czipka.de)

**Öffnungszeiten:**  
**Fürth:** Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)  
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr

**Rimbach:** Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)  
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

**KUS**

## MADAME: WUNDERBAR

Aus aktuellem Anlass, nämlich zum Wittelsbacherjahr liest die Autorin Lilo Beil beim Heimat- und Museumsverein Zotzenbach aus ihren kriminalistischen und nichtkriminalistischen Werken rund um die berühmte Wittelsbacherin Liselotte von der Pfalz.

„Madame“, wie die Heidelberger Prinzessin nach ihrer Zwangsheirat mit dem Bruder des Sonnenkönigs am französischen Hof genannt wurde, verfasste in ihrem 70 Jahre währenden Leben 600.000 Briefe, von denen 6000 erhalten sind und diese liebenswerte und interessante historische Persönlichkeit unsterblich gemacht haben.

Lilo Beil ist schon immer ein großer Fan von „Madame“ gewesen und hat sie in etlichen ihrer Werke auftreten lassen.

Die Zuhörer können sich auf einen spannenden und höchst amüsanten Abend freuen, an dem die berühmte Wittelsbacherin zu ihnen sprechen und sie in die Zeit um 1700 versetzen wird.

Der Eintritt ist wie immer frei, doch eine kleine Spende für die Arbeit des Vereins wird nicht abgelehnt.

Donnerstag, 14. November, 20:00 Uhr

Rotes Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach



## HERBST - ZEITLOS: EIN LIEDER-ABEND MIT HANS-WERNER BRUN

Der Herbst, er ist zeitlos schön in seinen warmen kräftigen Farben. Das kraftvolle Farbenfeuerwerk, die außergewöhnliche Stimmung des Werdens und Vergehens hat Hans-Werner Brun in vielen seiner besinnlichen Chansons festgehalten. Seine Geschichten, mitten aus dem Leben, beschreiben den Alltag oft humorvoll und aus ungewöhnlicher Perspektive.

Genießen, noch einmal durchstarten, sich erinnern, dankbar sein sind Themen, die der Songpoet aus Gernsheim mit seinen Zuhörern teilt, offen und warmherzig, aber auch witzig und voller Lebenslust – zeitlos eben. Bei seinem Auftritt gibt er Lieder, Gedichte und Anekdoten zum Besten. Bei allen Liedern begleitet er sich selbst auf der Gitarre und wechselt zwischen einem sechs- und einem zwölfssaitigen Instrument sowie einer Terzgitarre ab. Er lässt auch Interessantes über die Entstehung seiner Melodien und Texte einfließen. Mal sind seine Lieder lustig und schwungvoll, mal leise oder sinnlich, denn auch der Lust am Leben und der Liebe spürt er nach. Die Texte seiner heiter-besinnlichen Stücke findet der Songpoet in Alltagsbeobachtungen wie einem Rheinspaziergang, der Erinnerung an die eigene Kindheit oder der Liebeslyrik. Manch ein Zuhörer dürfte sich bei den Liedern Bruns an die goldene Zeit deutscher Liedermacher wie Reinhard Mey oder Hannes Wader, in den Siebziger- und Achtzigerjahren erinnert fühlen.

Kartenreservierungen beim Cafe Mitsch unter Tel 06201-31998

Samstag, 2. November, 20:00 Uhr

Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

## Betört

von hochwertigen  
Naturstein-Treppen

**BRAUMER**  
STEIN ERLEBEN



Hauptstraße 19+21  
D-69488 Birkenau  
Tel. +49 6201 31193  
[www.stein-erleben.de](http://www.stein-erleben.de)

Panoramastraße 1  
69509 Mörlenbach  
Tel. 06209-8396, Fax 1083  
[info@ehmanngravuren.de](mailto:info@ehmanngravuren.de)  
[www.ehmanngravuren.de](http://www.ehmanngravuren.de)

## Ehmann Gravuren

Ihr Partner für Beschriften  
Kennzeichnen  
Markieren



**D A S P R O G R A M M**  
Industriegravuren  
Frontplatten  
Handgravuren  
Schilder  
für privat + Gewerbe  
Stempel  
Pokale, Medaillen  
Präsente  
für Jubiläen + Ehrungen

Gravieren  
und mehr

## Vom Hof direkt - weil's besser schmeckt!



Frisches Geflügel  
direkt vom Landwirt

Mörlenbach  
Telefon 06209 1691

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr  
Mi 8:00 - 12:30 Uhr  
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

[www.langklingerhof.de](http://www.langklingerhof.de)

Martinsgänse - Weihnachtsgänse,  
Enten, Puten und Perlhühner  
jetzt vorbestellen.

Wöchentlich frisch:  
Hähnchen, Rindfleisch, Freilandereier,  
Putenteile, Putenwurst



KUNST Galerie

Mörlenbacher  
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

## Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio



Foto: Biber Studio

Die Kolpingsfamilie beim Boulespielen in den Steinbachwiesen

## Kolpingsfamilie Fürth

*Mitwirken und Gestalten, das ist ein Anspruch der Kolpingsfamilie und zugleich eine Einladung an die Mitglieder, mit ihren Fähigkeiten zum gemeinsamen Wohl beizutragen.*

(cw) Adolph Kolping wurde am 8.12.1813 als Sohn eines Schäfers in der Nähe von Köln geboren. Bereits mit 12 Jahren begann er eine Lehre als Schuster, da er zum Familienunterhalt beitragen musste. Nach der Lehre ging er, wie viele Handwerksgesellen, auf Wanderschaft. Im Alter von 22 Jahren beschloss er Priester zu werden. Durch seine persönliche Geschichte lag ihm die Lebenssituation der Handwerker, „deren materielle und geistige Not“ während der beginnenden Industrialisierung besonders am Herzen. Er gründete Gesellenvereine, zuerst in Köln, später in ganz Europa, als Zentren für Wohnen, Geselligkeit und Weiterbildung für junge Menschen und arbeitslose Jugendliche.

Die Schwerpunkte seines Programms zusammengefasst lauteten: leiste Tüchtiges im Beruf, sei ein überzeugter Christ, sei ein verantwortungsvolles Familienmitglied, sei ein guter Staatsbürger, gestalte Deine Freizeit sinnvoll.

Adolph Kolping starb 1865 mit 52 Jahren als Priester und Sozialreformer der ersten Stunde.

Seine Gesellenvereine wurden in der Zeit des Nationalsozialismus in „Kolpingsfamilie“ umbenannt, um neben vielfältigen Repressionen, einem Verbot zu entgehen. Sie waren die Vorläufer des heutigen Kolpingwerks, das in 57 Ländern der Erde vertreten ist und in Deutschland mehr als 2700 örtliche Kolpingsfamilien umfasst. Nach dem zweiten Weltkrieg erfuhr das Kolpingwerk großen Auftrieb. Fast in jeder Gemeinde gründete sich eine Kolpingsfamilie, so auch 1953 in Fürth. Waren in der Tradition der Gesellenvereine anfangs nur Männer in den Kolpingsfamilien organisiert, öffneten sich diese 1970 auch für Frauen. Die Kolpingsfamilie Fürth versteht sich laut Satzung als „eine katholische, familienhafte und lebensbegleitende, demokratisch verfasste Bildungs- und Aktionsgemeinschaft zur Entfaltung des einzelnen in der ständig zu erneuernden Gesellschaft.“ Bezogen auf das Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland hat sich die Kolpingsfamilie Fürth 2007 eigene Leitgedanken erarbeitet. Gekürzt lauten diese: „Wir wollen unseren jungen Familien die Möglichkeiten bieten zu ungezwun-

genem Beisammensein, Kennenlernen, Spielen, Spaziergängen, aber auch zu informativen Vorträgen. Wir wollen zum christlichen Leben ermutigen und dies im Alltag praktizieren. Unser Engagement orientiert sich an den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragen unserer Zeit. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch und seine Entfaltungsmöglichkeiten. Unsere Arbeit basiert auf dem partnerschaftlichen Miteinander der Generationen, wobei wir unsere Alten und Kranken nicht vergessen. Gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Kolpingsfamilien organisieren, guten Kontakt pflegen, sich gegenseitig stützen, ist unser Anliegen. Real steigende Arbeitslosenzahlen,..., fehlende Bildung bei den Schulabgängern, Langzeitarbeitslose und die damit anfallenden seelischen Probleme sind Aufgabenfelder, in die wir uns einbringen wollen. Mit Gremien und Vereinen in der Pfarrgemeinde wollen wir kollektiv, freundschaftlich und ökonomisch zusammenarbeiten.“

Die Kolpingsfamilie Fürth hat heute ungefähr 200 Mitglieder und ein gut gefülltes, abwechslungsreiches Jahresprogramm, in dem sich die Interessen und Stärken der Mitglieder abbilden und zugleich die Leitgedanken in die Praxis umgesetzt werden. Mitwirken und Gestalten, das ist ein Anspruch der Kolpingsfamilie und zugleich eine Einladung an die Mitglieder, ihre Fähigkeiten zum gemeinsamen Wohl beizutragen. Hinter den verschiedenen Aktivitäten stehen jeweils engagierte Menschen, die als Ansprechpartner, Initiator, Organisator in Verantwortung gehen. Als regelmäßige Veranstaltungen bietet die Kolpingsfamilie einen monatlichen Spielenachmittag, sowie 14-tägige Wanderungen und Fahrradtouren an. Mehrmals im Jahr werden organisierte Urlaubs- oder Studienreisen durchgeführt, 2014 u.a. eine 16-tägige Ägyptenreise und ein Kururlaub in Ungarn. Im Programm findet sich ein EDV-Kurs für Senioren ebenso, wie ein Krippenbastelkurs, Vortragsveranstaltungen zu aktuellen Themen und gesellige Liederabende. Die Kolpingsfamilie ist eng mit der katholischen Pfarrgemeinde verbunden, deren Veranstaltungen sie mit Tatkräft unterstüzt. In der Gestaltung von Andachten findet die Verwurzelung im christlichen Glauben ihren Ausdruck. Evangelische Mitglieder sind nicht nur willkommen, der Dialog der Religionen ist ein wichtiges Anliegen. Durch gegenseitige Besuche mit dem Türkisch-Islamischen Kulturverein ist eine Freundschaft entstanden, die es möglich macht, sich auch über brisante Themen miteinander auszutauschen und religiöse oder soziale Feste miteinander zu begehen.

In der Heinrich-Böll-Schule engagieren sich Kolpingmitglieder als Paten für Schulabgänger, indem sie bei Schulproblemen, bei Bewerbungen und für den Übergang ins Berufsleben Unterstützung geben. Mit dieser Arbeit sehen sie sich ganz in der Tradition Kolpings.

Die „Junge Familie“ gestaltet mit einem eigenen Programm ihre gemeinsame Freizeit. Selbstverständlich sind alle Veranstaltungen offen für Nichtmitglieder. Neue Mitglieder sind dennoch gerne gesehen, denn sie bilden das Rückgrat für das reichhaltige Angebot und das soziale Engagement.

# Soundcreation

## Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

[www.soundcreation.de](http://www.soundcreation.de) [info@soundcreation.de](mailto:info@soundcreation.de)

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943



**NEU im MIETPARK**  
**Rundbogenbühne 5 x 4 m**  
 zum attraktiven Einführungspreis  
 Jetzt Preis und Verfügbarkeit anfragen  
 Tel. 06253 - 4059 oder  
[Info@soundcreation.de](mailto:Info@soundcreation.de)

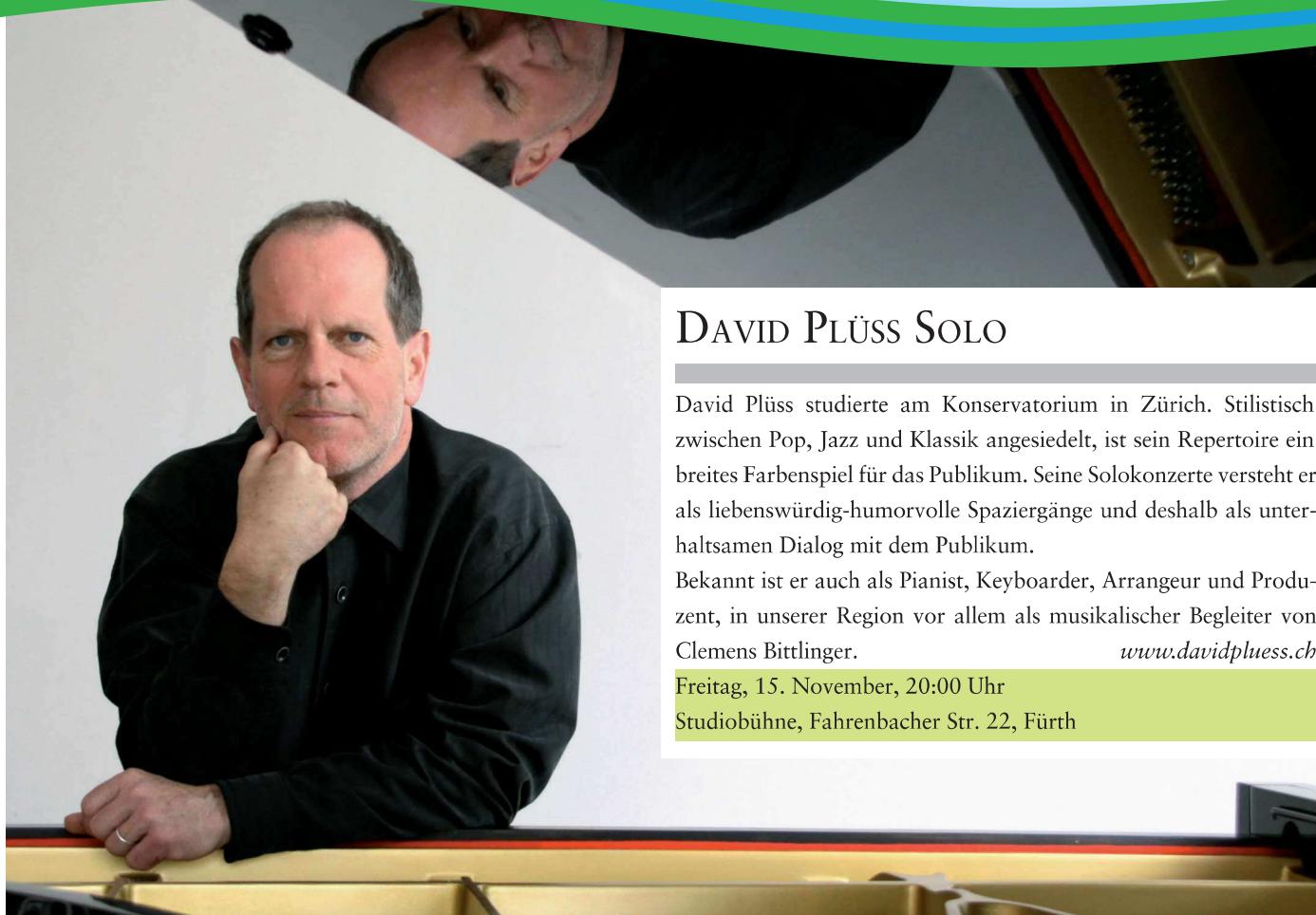
Die Kolpingsfamilie Fürth legt Wert auf die Einbindung in das Gemeindeleben, die Vernetzung sowohl mit den Vereinen, als auch mit anderen Kolpingsfamilien in der Region. Durch gemeinsame Veranstaltungen lassen sich Kräfte bündeln und Ressourcen vermehren.

60 Jahre alt ist die Kolpingsfamilie in Fürth in diesem Jahr. Karl-Heinz Exner ist ihr Vorsitzender seit 2001. Er betont, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl einerseits und die Öffnung nach außen andererseits die Lebendigkeit ausmacht, für die bereits die Gründer vor 60 Jahren die Voraussetzungen geschaffen haben. Karl-Heinz Exner und Vorstandsmitglied Michael Kilian halten Kolpings Absichten für zeitlos und modern. „Die Nöte der Zeit werden Euch lehren, was zu tun ist“, sagte er damals. Seine Ziele in Erinnerung zu halten, an ihnen zu arbeiten und sie an die Jugend weiterzugeben, ist für sie eine lohnende Sache. Die Möglichkeiten des aktiven Mitgestaltens, sich einzubringen und sich um benachteiligte Menschen zu kümmern, dies lasse einen tatsächlich spüren, „dass Geben seliger denn Nehmen“ ist. Das Engagement wirkt nach innen, indem es die eigene Entfaltung unterstützt und wirkt nach außen durch soziale Projekte. Im gemeinsamen Streben entsteht ein gutes unterstützendes Miteinander und ein Gefühl der Zugehörigkeit. Ein Zuhause gibt es auch: das Kolpingheim ist in dem ehemaligen Küsterhaus neben der katholischen Kirche untergebracht.

Am 5. November lädt die Kolpingsfamilie Fürth zu einem Infoabend ein, an dem sie Interessierten über ihre Ziele und Aktivitäten berichtet, um 20:00 Uhr im Kolpingheim.

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Kolpingsfamilie Fürth ist am Samstag, den 30. November um 18:30 Uhr ein Festgottesdienst mit Begleitung des Kirchenchores in der katholischen Kirche, ab 19:30 Uhr findet ein Festakt im benachbarten Jugendheim statt. Es wird Ansprachen geben, die sich mit dem Thema „Werte der Gesellschaft“ befassen, es wird Ehrungen geben und „Troubadur“ wird musikalisch begleiten.

Mehr Informationen unter [www.kolping.de](http://www.kolping.de)



## DAVID PLÜSS SOLO

David Plüss studierte am Konservatorium in Zürich. Stilistisch zwischen Pop, Jazz und Klassik angesiedelt, ist sein Repertoire ein breites Farbenspiel für das Publikum. Seine Solokonzerte versteht er als liebenswürdig-humorvolle Spaziergänge und deshalb als unterhaltsamen Dialog mit dem Publikum.

Bekannt ist er auch als Pianist, Keyboarder, Arrangeur und Produzent, in unserer Region vor allem als musikalischer Begleiter von Clemens Bittlinger.

[www.davidpluess.ch](http://www.davidpluess.ch)

Freitag, 15. November, 20:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

## Sorgenfreier wohnen im Alter



**Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut**

und zukünftig als:

„Lebenszentrum Am Brückenacker“ mehr bieten.

Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

**Nächster Bauabschnitt:**

**21 Wohnungen**

**zur Miete oder zum Kauf (52-87 qm)**

**Bezugsfertig Sommer 2013**

nähere Infos

Tel: 06209 - 54 44



[www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de](http://www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de)



## PRETTY LIES LIGHT

Zeitlos schöne Songs sind von den beiden rheinhessischen Musikern Niko Schneider und Jochen Günther bei ihrem Konzert in der evangelischen Kirche in Mörlenbach zu hören. Meisterhaft interpretiert das Duo „Pretty Lies Light“ bekannte Songs und präsentiert niveauvolle Eigenkompositionen. Mit witzigen Dialogen verstehen es die beiden Gitarristen und Sänger ihr Publikum hervorragend zu unterhalten. Die Liedauswahl ist eine gute Mischung aus leisen sentimental Songs und kraftvollen mitreißenden Rhythmen, von Simon & Garfunkel über Eagles zu Barclay James Harvest. Bei den Eigenkompositionen kommen die Vorbilder der Musiker zum Vorschein: für den Songschreiber Jochen Günther ist es insbesondere Mark Knopfler von den Dire Straits und Niko Schneider ist ein großer Fan von Pink Floyd.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 10.November, 18:00 Uhr, Ev. Kirche Mörlenbach

## DU UND ICH UND ICH UND DU

.. eine Geschichte über das, was bleibt, auch wenn sich alles immer wieder verändert. Über eine Freundschaft, die so schnell nichts trennen kann, egal, ob die Sonne scheint oder ein Sturm über die Wiesen und Felder rauscht.

Auf seiner Entdeckungsreise durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter folgen wir einem kleinen, neugierigen Hasen. Und so, wie sich die Jahreszeiten verändern, verwandeln sich auch andere Dinge. Was wird aus einem Ei? Was aus einer Raupe? Oder einem kleinen Hasen? Alles wird immer anders. Aber was passt dann zusammen? Groß und klein? Braun und blau? Du und ich? Und wenn sich immer alles ändert, gibt es auch etwas, das bleibt?

„Du und ich und ich und du“ ist ein behutsames Theatererlebnis vom Theater PassParTu - schon für ganz kleine Kinder.

Für Kinder ab 2 ½ Jahre

Karten: 06201 777 134, Buchhandlung Schäffner Weinheim

Sonntag, 24. November, 15:00 Uhr

Kapelle (Kreispflegeheim), Viernheimer Straße 27, 69469

Anschließend Kinderwerkstatt mit  
der Drachenschule Odenwald e.V.

**Hotelkomfort trifft Feinschmecker-Küche**

©Sergej Khadikov / fotolia.com

Im Senioren- und Pflegezentrum am Bürgerhaus bringt der Küchenchef täglich gesunde Mahlzeiten auf den Tisch.

Die Zutaten gibt's in der Region, das **Kochtalent** ist bestens ausgebildet und den Gästen schmeckt es von früh bis spät.

**Außerdem bieten wir:**

- komfortable Unterbringung nach Hotelstandard
- 76 Pflegeplätze
- ein umfangreiches Betreuungsangebot
- Veranstaltungen und Feste, die den Alltag aufhellen
- Orientierungshilfen
- Wohnwelt Demenz

**Unser Rezept**  
**für's Wohlfühl im Alter: Komfort, Genuss und aktivierende Pflege.**



**SenVital**  
Senioren- und Pflegezentrum Mörlenbach am Bürgerhaus GmbH  
Brückenacker 4  
69509 Mörlenbach  
  
06209 7170-0  
info-moerlenbach@senvital.de  
www.senvital.de



## KLEINANZEIGEN

**Zu vermieten:** Fürth-OT, DHH, 4ZKB, 120 m<sup>2</sup>, Terrasse, Keller, Gartenanteil, ab 1. 9. 2013 frei, Miete VHB

**Telefon:** 06253 / 3767

**Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.**  
Man kann sie entweder online aufgeben unter [www.weschnitz-blitz.de](http://www.weschnitz-blitz.de) und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.  
Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



# Termine

## Musik

**Freitag 1. November**

**Rimbacher Kerwe:  
Barbed Wire**

21:00, Einlass ab 20:00 Uhr,  
Kerwezelt auf dem  
Haywoodplatz, Rimbach

**Samstag 2. November**

**Rimbacher Kerwe:  
X-Treme**

21:00, Einlass ab 20:00 Uhr,  
Kerwezelt auf dem  
Haywoodplatz, Rimbach

**Samstag 2. November**

**Schrammelabend**

mit dem Mandolinen-Club  
Birkenau  
20:00 Uhr, Gasthaus zum  
Engel, Birkenau

**Donnerstag 7. November**

**Offene Bühne**

19:30 Uhr, Musikwerkstatt,  
Schlossstr. 39, Rimbach

**Freitag 8. November**

**Irischer Abend**

bei der KJG Fürth  
20:00 Uhr,  
Kath. Jugendheim, Fürth

**Freitag 8. November**

**Samstag 9. November**

**Die Vielharmoniker**

Vvk: Buchhandlung am Rathaus,  
Hauptstraße 16, Fürth  
20:00 Uhr, TV-Halle Fürth

**Freitag 8. November**

**Samstag 9. November**

**Irish Voices**

Anmeldung erbeten unter  
06209-1634

20:00 Uhr  
Landgasthof "Zur Mühle"  
Hauptstrasse 125, Weiher

**Samstag 9. November**

**Tyrant Eyes**

(20 Jahre Special-Show)

20:00 Uhr  
Live-Music-Hall, Weiher

**Samstag 9. November**

**Jubiläumskonzert**

GV Liederkranz 1883 Rimbach,  
siehe Seite 1218:00 Uhr,  
Einlass 17:00 Uhr, Aula der  
Brüder-Grimm-Schule, Rimbach

**Sonntag 10. November**

**Pretty Lies Light**

siehe Seite 19  
18:00 Uhr, Evangelische Kirche Mörlenbach

**Freitag 15. November**

**David Plüss – Solo**

siehe Seite 18  
20:00 Uhr, Studiobühne,  
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

**Samstag 16. November**

**Short Tailed Snails**

siehe Seite 23  
20:00 Uhr, Kleinkunstcafe  
Mitsch, Nieder-Liebersbach

**Freitag 22. November**

**Paddy and the Rats**

(Irish-Folk-Punk)  
20:00 Uhr  
Live-Music-Hall, Weiher

**Sonntag 24. November**

**Johannes Brahms:  
Ein deutsches Requiem**

Oratoriendorch Rimbacher  
Singkreis, Solisten,  
Orchester La palatina nova  
Leitung: Klaus Thielitz  
siehe Seite 10  
17:00 Uhr, Kath. Kirche Fürth

**Sonntag 24. November**

**Clemens Bittlinger & David  
Kandert & Adax Dörsam**

VVK 06201 – 81345  
19:00 Uhr  
Kulturbühne „Alte Druckerei“  
Friedrichstraße 24, Weinheim

**Freitag 29. November**

**Goldfink Revival**

siehe Seite 6  
20:00 Uhr, Live Music Hall  
Hauptstr. 73, Weiher

**Freitag 29. November**

**Matz Scheid Solo**

VVK: Tel.: 06253 - 932 363  
Mail: mail@zum-schorsch.de  
20:00 Uhr, Gasthaus  
„Zum Schorsch“  
Steinbruchstraße 3, Erlenbach

**Samstag 30. November**

**Dogtired / Mafia Chapter**

(Down/Pantera/BLS Cover)  
20:00 Uhr  
Live-Music-Hall, Weiher

## Sonstiges

**Sonntag 10. November**

**Kunst und Krempel**

siehe Seite 7  
ab 15:00 Uhr im Roten Haus  
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

**Sonntag 17. November**

**Altbergbau und Köhlerei**

mit dem  
Geopark-Vor-Ort-Team  
10:00 Uhr  
Forsthaus Almen Weschnitz

## Lesungen

**Donnerstag 14. November**

### Madame: wunderbar

Lesung mit Lilo Beil  
siehe Seite 14  
20:00 Uhr, Rotes Haus  
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

**Freitag 15. November**

### Bundesweiter Vorlese-Tag

Ilse Mink liest Mundarttexte,  
die Buchhändlerin Andrea Ohlig liest aus aktuellen Romanen und Monika Kohndrow aus ihren Lieblingsbüchern  
19:00 bis 21:30 Uhr  
Alte Schule, Bonsweiher

**Miele**  
**IMMER BESSER**

Wir sind autorisierter **Miele** Vertragskundendienst und autorisierter **Miele** Vertragsfachhändler

**FRIES**  
**ELEKTRO**

Hauptstraße 67 Tel. 06201 31082  
Fax 06201 34576  
Mobil 0171 9066940  
fries-elektro@t-online.de

## Bestseller Stiefel



Remonte Blau-Natur  
€ 110,00



Remonte Schwarz - Natur  
€ 120,00

Mittwochs Nachmittag geöffnet.  
Parkplatz am Haus.  
Schuh- und Sporthaus  
**HECKMANN**  
Birkenau, Brückenstraße 4  
Telefon 3 11 17  
www.heckmann-birkenau.de

## Ausstellung

**Samstag 2. November bis Sonntag 10. November**

### Kazimierz Kowalczyk

Ausstellung, siehe Seite 7  
Evangelische Kirchengemeinde  
Zotzenbach

## Frauen

**Mittwoch 20. November**

### Frauentreff am Vormittag

„Die Kunst des Tröstens“  
9:30 Uhr bis 11:30 Uhr  
in den Räumen des  
Diakonischen Werkes  
Schlossstraße 52a, Rimbach

## Theater & Kabarett

**Samstag 2. November**

### Hannes und der Landrat

mit Hans Dörsam und Bernd Ginader, Comedy  
20:00 Uhr, Halle am Sportplatz Lörzenbach

**Samstag 9. November**

### Mein ist die Rache

Cherubs Theater  
siehe Seite 22  
19:30 Uhr, Ev. Kirche Reisen

**Donnerstag 14. November**

### Mit Humor die Seele stärken

Satire - Poesie - Dialekt von und mit Professor Dr. Hans-Peter Schwöbel  
Musikalische Umrahmung durch die Gruppe Voyage  
Eintritt frei - Spende erbeten  
Veranstalter: Diakonisches Werk Bergstraße 06253/9898-0  
19:00 Uhr Alte Schule Kirchgasse 5, Rimbach

**Samstag 16. November**

### Lutz von Rosenberg Lipinsky

siehe Seite 11  
20:00 Uhr, Kunstmuseum, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

**Freitag 22. November**

### Samstag 23. November

### Der Ölscheich aus Marabien

siehe Seite 8  
20:00 Uhr  
Sport- und Kulturhalle Weiher

**Samstag 23. November**

### Margot verschärft

Corinna Tatzel  
Benefizveranstaltung  
siehe Seite 26  
20:00 Uhr, TV-Halle Fürth

**Samstag 23. November**

### Mein ist die Rache

Cherubs Theater  
siehe Seite 22  
19:30 Uhr, Ev. Kirche Reisen

**Sonntag 24. November**

### Du und ich und ich und du

Theater PassParTu  
siehe Seite 19  
15:00 Uhr  
Kapelle (Kreispflegeheim), Viernheimer Str. 27, Weinheim

**Sonntag 8. Dezember**

### Hajo Heist als Heinz Erhardt

siehe Seite 26  
19:00 Uhr, Einlaß: 18:00 Uhr, Live Music Hall, Weiher

**Auf geht's!**  
Zu Ihrer LVM-Auto-versicherung gleich um die Ecke.

Wir beraten Sie gern:  
LVM-Versicherungsagentur  
**Matthias Reinig**  
Beethovenstr. 16  
69509 Mörlenbach  
Telefon (06209) 15 11  
info@reinig.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG



Holger Müller und Sabine Wiemann-Kleefoot von Cherubs Theater

## CHERUBS THEATER: MEIN IST DIE RACHE

Stellen Sie sich vor, Sie könnten das Leben eines Menschen nicht nur aus Ihrem, sondern von allen denkbar möglichen Blickwinkeln betrachten... Denken Sie, Ihre Beurteilung der Situation würde sich dadurch verändern? Würden Sie gar diesen Menschen mit vielleicht völlig anderen Augen betrachten?

Diese Möglichkeit haben zwei Beobachter, die Herrn Müller, einen Otto Normalverbraucher, studieren. Sie finden ihn im Gefängnis sitzend und als vermeintlich bösen Menschen vor...

Die Frage ist damit vorprogrammiert: Warum ist er so (böse) wie er ist? In Rückblenden auf den Lebensweg von Herrn Müller versuchen sie jenem Rätsel auf die Spur zu kommen, einem Rätsel, das sie schnell über das Einzelschicksal des Betrachteten hinausführt und an den Grundfesten der gesellschaftlichen Jurisprudenz rütteln lässt.

Der Blick der Beobachter fängt vielleicht genau das ein, was Justitia gemäß ihrem Anspruch zu ignorieren versucht: das Ansehen der Person – um dann, unabhängig von sozialem Stand und Status etwa, mit der nötigen Härte zu richten.

Die Fragen, die sich aufdrängen, hinterfragen vielleicht genau das, was gesellschaftlich wie selbstverständlich legitimiert zu sein scheint: Gibt es Strafen, die gerecht sein können? Gibt es Urteile, die angemessen sind? Kann Richter wirklich etwas richtig stellen? Wer hat überhaupt das Recht, über andere zu richten?

Nach dem großen Zuspruch, den das letzjährige Theaterprojekt „Salomos Bruder“ fand, widmet sich CherubsTheater ab November mit „Mein ist die Rache“ dieses Mal weniger einem religiösen,

sondern eher einem allgemein gesellschaftspolitischen Stoff, der einen jeden einzelnen betrifft. Ausnahmslos. Und jederzeit.

Neben aktuellen Debatten, wie der Sicherheitsverwahrung oder dem selbstverständlichen Konsens unserer Gerichtskultur samt populistischer Ableger wie nachmittäglicher Richtershows, kann vielleicht gerade Theater mit seinen spezifischen Potentialen Räume für Wahrnehmungen und Erfahrungen eröffnen, die über das alltägliche Empfinden von Recht und Gerechtigkeit hinausgehen. Das Stück stammt wieder aus der Feder des Hornbachers Helmut Kadel, welches er in gemeinsamer Regie-Arbeit mit der Theaterwissenschaftlerin Katy Häußler und 35 AmateurschauspielerInnen aus der Region inszeniert hat.

Da der Andrang im letzten Jahr so groß war, dass es zu Platzproblemen kam, wird dieses Jahr über eine Voranmeldung per E-Mail ([karten@cherubstheater.de](mailto:karten@cherubstheater.de)) oder Telefon (0160 400 4769) gebeten. Die Karten werden dann sicher vorreserviert und sind spätestens 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abzuholen. Auch Restkarten werden an der Abendkasse erhältlich sein. Einlass und Abendkasse jeweils ab 19:00 Uhr. Den Eintrittspreis bestimmt wie gewohnt das Publikum am Ende der Aufführung.

Premiere: Samstag, 9. November, 19:30 Uhr, Ev. Kirche Reisen

Weitere Aufführungen:

Samstag, 23. November, 19:30 Uhr, Ev. Kirche Reisen

Samstag, 25. Januar 2014, 19:30 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche Affolterbach

## FOLK-ABEND MIT „SHORT TAILED SNAILS“

Die Band spielt alte Lieder und Melodien von den Britischen Inseln, aus Frankreich, Spanien, Deutschland oder dem Balkan, denen sie ihren ganz eigenen Stempel aufdrückt. Immer irgendwo zwischen Alter Musik, Folk und Weltmusik, reicht die Bandbreite von gefühlvollen Balladen bis zu schnellen Tanzstücken, vom Mittelalter bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts. Und dabei wird tüchtig experimentiert! Warum nicht eine irische Jig mit indischen Tabla begleiten oder einen mittelalterlichen Minnesang mit einem treibenden osteuropäischen Rhythmus? Man kann aus der Globalisierung auch etwas Kreatives machen.

Im Zentrum der Band steht die Stimme von Regina Schmidt, die von Bert Brückmann (Gitarre, Cister), Ismael Rodriguez "isma-Bou" (Percussion) und Ines Hartig-Mantel (Flöten, Drehleier) begleitet wird. Regina Schmidts Stimmvirtuosität basiert auf einer mehrjährigen Gesangsausbildung. Bert Brückmann spielt Okavmandoline, Mandola und Cister. Ismael Rodriguez hat sich auf die Tabla spezialisiert. Er ist bei den „Snails“ für den Groove und orientalischen Touch im Sound verantwortlich. Ines Hartig-Mantel ist Multiinstrumentalistin, sie spielt neben Folk auch mittelalterliche Tanzmusik. Kartenreservierung im Cafe Mitsch unter Tel 06201-31998 und an der Abendkasse.

Samstag, 16. November, 20:00 Uhr  
Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

**„Auf der Bühne ist die Menschheit nicht zu retten. Im wirklichen Leben schon. Deshalb engagiere ich mich für medico international.“**

Georg Schramm  
Kabarettist

**medico international – Nothilfe, Gesundheit, Menschenrechte. Unterstützen auch Sie unsere Arbeit.**

[www.medico.de](http://www.medico.de)

**SPENDENKONTO 1800 • FRANKFURTER SPARKASSE • BLZ 500 502 01**

**m)**  
medico international

## THEMENGOTTESDIENST MIT MUSIK ZUR REFORMATION

Der Gottesdienst steht unter dem Thema "Ich würde gerne glauben, aber..."

Im Gegensatz zu früheren Generationen ist es heute nicht mehr selbstverständlich, an Gott zu glauben. Dabei sehnen sich immer wieder Menschen nach einem tiefen Glauben, doch sie kämpfen auch mit Zweifeln. Was kann da hilfreich sein? Mit dieser Frage wird sich Pfarrer Dieter Wendorff in seiner Predigt beschäftigen. Eine musikalische Bereicherung erfährt der Gottesdienst durch die Mitwirkung des Weinheimer Kammerorchesters, das unter der Leitung von Claus Ehmann Werke von Edvard Grieg sowie zwei Sätze aus der H-Moll Suite von J. S. Bach zusammen mit der Querflötistin Jutta Gühler aufführen wird. Der Evangelische Kirchenchor Birkenau wird zusammen mit dem Orchester Abschnitte aus der Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Franz Tunder musizieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch zu kommen.  
**Sonntag, 3. November, 10:15 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau**



**Macht Spaß.  
Macht Sinn.**

Die Natur erleben mit dem NABU. Mach mit!

[www.NABU.de/aktiv](http://www.NABU.de/aktiv)



**Villa Verde**  
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff- ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!

**TRÖST**  
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85  
69488 Birkenau  
Tel: 06201 | 34 36 7  
Fax: 06201 | 39 06 30  
[info@tierparadies-Trost.de](mailto:info@tierparadies-Trost.de)  
[www.tierparadies-Trost.de](http://www.tierparadies-Trost.de)



Fotos: Biber Studio

Die abgebrochene Säule steht als Symbol für ein unvollendetes Leben, einen frühen Tod.

# Der Jüdische Friedhof in Rimbach

*Im 19. Jahrhundert war die jüdische Gemeinde in Rimbach die bedeutendste im Kreis Bergstraße.*

(cw) Im Jahre 1861 waren von 1721 Rimbacher Bürgern 232 jüdischer Abstammung, also 13,5 % der Bevölkerung. Damit lag der Anteil jüdischer Mitbürger in Rimbach deutlich über dem Durchschnitt des Kreises Bergstraße. Die Rimbacher Juden hatten einen gemeinsamen Friedhof mit der jüdischen Gemeinde in Birkenau, gelegen am Ortsausgang Birkenaus im Kallstädter Tal. Der zweistündige Fußweg dorthin und die Teilnahmepflicht von zehn Männern bei einer Beerdigung belasteten die Rimbacher zunehmend, da sie in dieser Zeit ihrer Arbeit nicht nachgehen konnten. Den Männern der Stämme Kahn und Wetterhahn war es als „Kohen“, als Priester, wegen eines besonderen Reinheitsgebots nicht gestattet an einer Beerdigung teilzunehmen. Nachdem eine Beschwerde

mit dem Ziel, diese Sonderstellung aufzuheben, erfolglos blieb, bat Löb Kahn als Vorsteher der jüdischen Gemeinde 1844 um die Erlaubnis, einen eigenen Judenfriedhof in Rimbach errichten zu dürfen. Als Argument führte er neben einer Kostenersparnis auch an, daß „...dann die drei Orte Mörlenbach, Reihsen, Birkenau, durch welche bisher der Leichenzug ging, nicht mehr einer zu besorgenden Gefahr durch die Leichen Krankheiten angesteckt zu werden, ausgesetzt sein...“. Die jüdische Gemeinde Birkenau war von dieser Idee nicht angetan, bedeutete doch die gemeinsame Nutzung des Friedhofs für sie eine finanzielle Entlastung. Die Rimbacher hatten jedoch mit ihrem Gesuch Erfolg, konnten 1845 das Gelände am Zotzenbacher Weg erwerben und 1846 den Friedhof

errichten. Seit 1849 ist er von einer Mauer eingefasst, das eiserne Eingangstor heute in der Regel verschlossen.

Bei seltenen Gelegenheiten wird der Friedhof zur Besichtigung und Führung geöffnet. Ein Schlüssel ist auch bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Man betritt ein grasbewachsenes, baumbestandenes Gelände oberhalb Rimbachs mit weitem Blick über das Weschnitztal. Aufrechtstehende Grabsteine sind in Reihen angeordnet. Fast 100 Jahre lang wurden hier die jüdischen Bürger Rimbachs begraben, ca. 230 sind es insgesamt. Die letzte Beerdigung war 1941. Nur bei einer Führung erfährt man, was man alleine nicht erkennen würde: die Gräberreihen sind in fünf Grabfelder unterteilt: links vom Eingang liegen als erstes die Gräber der verheirateten Frauen, dahinter die der verheirateten Männer. Rechts vorne sind Mädchen und ledige Frauen begraben, dahinter Jungen und Junggesellen. In der oberen Mitte ist eine Reihe den Nachkommen der „Kohen“, dem Priestergeschlecht vorbehalten, sieben Gräber sind dies in Rimbach. Als Symbol des priesterlichen Segens sind in deren Grabsteine zwei segnende Hände gemeiselt. Auf anderen Grabsteinen finden sich Symbole wie der Schmetterling, der für die Flüchtigkeit des Lebens steht oder eine abgebrochene Säule, die einen frühen Tod anzeigt. Ältere Grabsteine sind aus rotem Sandstein, jüngere aus Granit gehauen. Lücken, vor allem in den Gräberreihen der Unverheirateten, weisen auf ehemalige Grabmale aus Holz hin. Die Grabinschriften auf Hebräisch, zum Teil auch auf deutsch, nennen den Namen des Verstorbenen, dessen Vaters und bei Ehefrauen den Namen des Ehemannes.

Die jüdische Bezeichnung für Friedhof bedeutet „Haus der Ewigkeit“, das Grab ist auf ewig Eigentum des Toten und wird niemals aufgelöst. Die Gräber sind grasbewachsen. Bei Grabbesuchen werden kleine Steine aufs Grab oder den Grabstein gelegt, als Symbol des „Weiterbauens der Lebenden am Lebenswerk des Toten“.

Das Fehlen solcher Steine auf den Gräbern des Rimbacher Friedhofs macht bewußt, dass es in Rimbach keine Hinterbliebenen der hier beerdigten Menschen mehr gibt.

1933 lebten noch 77 jüdische Mitbürger in der Gemeinde, die einen wichtigen Anteil zum kulturellen und wirtschaftlichen Leben beitrugen. Nach der Verfolgung, Deportation und Ermordung von ca. 6 Millionen Menschen jüdischer Abstammung während des Nationalsozialismus war das jüdische Leben 1945 auch in Rimbach ausgelöscht. Eine Gedenktafel an der Friedhofsmauer nennt die Namen von 23 jüdischen Bürgern Rimbachs, die deportiert und umgebracht wurden. Zerbrochene, wiederzusammengefügte Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof erinnern daran, dass auch die Totenruhe im Nationalsozialismus nicht geachtet wurde.

Am 9.11.38 jährt sich zum 75. mal die Reichspogromnacht, in der in ganz Deutschland Synagogen und jüdisches Eigentum zerstört und jüdische Mitbürger misshandelt wurden.

*Quellen: Wolfgang Gebhard: Geschichte der Rimbacher Juden, herausgegeben von der Gemeinde Rimbach 1987*

*Führung über den jüdischen Friedhof Rimbach am 29. 9. 2013 durch Karl-Ludwig Schmitt*





## HAJO HEIST: NOCH'N GEDICHT – DER GROSSE HEINZ ERHARDT-ABEND

Einer der ganz Großen im Deutschen Comedy Metier wird uns einen Heinz-Erhardt-Abend präsentieren. Wenn Hans-Joachim Heist die Erhardtbrille aufsetzt, die Haltung von Heinz Erhardt annimmt und in seiner unverwechselbaren Art spricht, meint man Heinz Erhardt steht da. Mit seinen Wortspielereien, Poincen und Reimen hat Heinz Erhardt ein Millionenpublikum begeistert. Er war verschmitzt, spitzbübisch und fantasievoll. Erleben Sie an diesem Abend seine besten Gedichte, Lieder und Conférencen. Der Darmstädter Schauspieler Hans-Joachim Heist ist nicht nur als großartiger Komiker bekannt. In über 70 Film- und Fernsehproduktionen hat er in den verschiedensten Rollen mitgewirkt. Uns allen wohl bestens bekannt ist er in seiner Paraderolle als Gernot Hassknecht aus der ZDF-heute Show. VVK 18 €: Sparkassen Birkenau und Mörlenbach, Music Hall Weiher, AK 22 €

Sonntag, 8. Dezember 19:00 Uhr, Einlaß: 18:00 Uhr

Live Music Hall, Hauptstr. 73, Weiher



## BENEFIZ FÜR JULIAN UND SEINE KINDERTREFF-FREUNDE

Der Kindertreff e.V. Zotzenbach lädt zu einer abwechslungsreichen und unterhaltsamen Benefizveranstaltung ein. Es werden auftreten: der Chor Troubadur aus Fürth und die Tanzgruppe Cake-Walk vom TV Fürth. Der Hauptteil dieses Abends ist Corina Tatzel vorbehalten mit ihrem Musik-Comedy-Programm „Margot verschärft“. Sie wird musikalisch begleitet von Wolfgang Fütterer. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Der Kindertreff befindet sich schon seit vielen Jahren in Zotzenbach. Hier werden Kinder mit und ohne Behinderung in familiärer Umgebung betreut. „So wie ich bin, bin ich gut“ lautet der Slogan. Zur Zeit besuchen 16 Kinder, davon 5 mit einer Behinderung, die kleine Einrichtung. Gemeinsam mit den Kindern den Alltag bewältigen, zusammen Essen, singen, lachen, spielen, aber auch schwierige Situation meistern, den „Anderen“ verstehen lernen, mit dem „Anderssein“ zurecht kommen, ist der Schwerpunkt der Arbeit des Kindertreff. Die finanziellen Standbeine des Vereins sind gesichert, müssen jedoch stets sehr aufmerksam beobachtet und kontrolliert werden. Das ist eine der größten Herausforderung für den ehrenamtlichen Vorstand. Erstmals veranstaltet der Kindertreff eine Benefizveranstaltung. Einen Teil des Erlöses ist für Julian Steigleder bestimmt, der zum Kindertreff gehört und dessen Entwicklung mit Hilfe einer Delfintherapie unterstützt werden soll.

Vvk 8 € : Augenoptik Sehenswert, Rimbach 06253 - 9887227  
Lesezimmer, Rimbach 06253 – 84515, Schreibwaren Valentin,  
Fürth 06253 - 5450

Samstag, 23. November, 20:00 Uhr, TV-Halle Fürth

# SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft      Musikscole

Haupstrasse 23      64658 Fürth      Tel. 06253-23206

Alles rund ums Buch !

## Der Buchladen

### Über-Nacht Bestellservice!

Birkenau, Hauptstr. 87, Telefon: 0 62 01- 846 33 15  
derbuchladen.birkenau@t-online.de

Mörlenbach, Fürther Str. 10, Telefon: 0 62 09- 6814  
derbuchladen.ohlig@t-online.de

Internet: [www.derbuchladen.info](http://www.derbuchladen.info)



## • WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

## • LISTE DER VERTEILSTELLEN:

### • BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz  
Der Buchladen Birkenau  
Blumen Adrian  
Rathaus  
Möbel Jäger  
Rathaus Apotheke  
Sparkasse Starkenburg  
Fries Elektro

### • REISEN

Bäckerei Brehm  
Voba Weschnitztal  
TFD Mayer

### • NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch  
Gemüse Kohlmann

### • MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach  
Radio Guselbauer  
Ehmann Gravuren  
Rathaus  
Bäckerei Joest  
Bäckerei Brehm  
Voba Weschnitztal  
Bäckerei Wagenek  
Praxis Dr. Winkler  
Friseursalon Dapper  
Sparkasse Starkenburg  
Fit-Inn  
Pecher Optik  
Langklinger Hof

### • WEIHER

Bäckerei Wagenek  
Gasthaus zur Mühle

### • BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

### • RIMBACH

Bäckerei Brehm  
Le Bistro  
Lesezimmer  
Jugendmusikschule  
Musikhaus Helmle  
Bäckerei Schmitt  
Rathaus  
Voba Weschnitztal  
Hofladen F. Krebs  
Praxis Dr. Eidenmüller  
Sparkasse Starkenburg

### • ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek  
Getränke Strecker

### • MITLECHTERN

Dorfschänke

### • FÜRTH

Buchladen am Rathaus  
Edeka Frischmarkt Bylitz  
Rathaus  
Voba Weschnitztal  
Buchhandlung Valentin  
Bäckerei Löffler  
Bäckerei Schmitt  
Sparkasse Starkenburg  
TV-Halle

### • ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

### • ELLENBACH

Eselsmühle

## REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE DEZEMBER-AUSGABE:  
MONTAG, DER 11. NOVEMBER

!

## IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,  
Telefon: 06209 713786

**Wir machen Siebdruck  
auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben  
mit optimaler Haltbarkeit!**



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen  
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de  
Internet: www.tfd-sport.de



Inh.: Jochen Pecher  
Rathausplatz 3  
**69509 Mörlenbach**  
Tel.: 06209 - 3833  
[www.pecher-optik.de](http://www.pecher-optik.de)

# 0%

Brillenfinanzierung,  
in Zusammenarbeit  
mit der Cronbank \*

\*ab einem Wert von 200,- € bei einer Laufzeit von 6, 12 oder 24 Monaten



# Biber Studio

Grafik · Design

*Gestaltung  
mit Biss!*

Entwurf und Druckabwicklung

Festschriften

Visitenkarten

Geschäftsausstattung

Flyer

Broschüren

... oder was brauchen Sie?

Klaus Weber Mörlenbach 06209 - 4610